

Halle im Monat Dezember.

Das Statistische Amt schreibt über den Monat Dezember 1911:

Die Bevölkerung zählt nach der Fortschreibung Ende Dezember 1911 89 917 männliche und 95 203 weibliche, zusammen 185 120 Personen, gegenüber 185 012 Einwohnern Ende November und 180 843 Ende Dezember 1910.

Geboren wurden 225 Knaben und 173 Mädchen, zusammen 398 Kinder, von denen 3 Knaben und 11 Mädchen zugeboren waren. Die Gesamtzahl der Geburten ist gegenüber dem Vormonat um 10 und dem gleichen Monat des Vorjahres um 26 geringer.

Den 384 Lebendgeborenen stehen 269 Sterbefälle gegenüber, die sich mit 137 auf das männliche und 132 auf das weibliche Geschlecht verteilen. Auf die Ortsfremden entfallen davon 36. Gegenüber dem Vormonat und dem Monat Dezember 1910 sind die Schmanfungen nur minimal gewesen. Die meisten Opfer forderten die Tuberkulose mit den übrigen Krankheiten der Atmungsorgane mit zusammen 77, und die isorartigen Gekwürste mit 34 Fällen. Außer 6 Todesfällen infolge Vergiftungen sind noch 9 infolge Selbstmordes zu verzeichnen. Von den im Berichtsmontat gestorbenen 52 Säuglingen war bei 11 Lebensschwäche die Todesursache. Gegenüber dem Vormonat sind 8 Säuglinge mehr gestorben. Einigen im Monat November 1911 nur 90 Eheschließungen verzeichnet werden, so liegt diese Zahl im Berichtsmontat auf die verhältnismäßig hohe Zahl von 139, gegenüber 119 im Dezember 1910.

Zugewandert von auswärts sind 2873 Personen, fortgegangen sind 2777 Personen, so daß ein Wanderungsgewinn von 96 Personen sich ergibt; etwas höher (61) als im gleichen Berichtsmontat des Vorjahres. Der Monat Dezember weist in Bezug auf die Wanderungen durchgängig die geringste Frequenz auf.

Auch hinsichtlich des Fremdenverkehrs weist der Monat Dezember geringere Zahlen auf als seine Vorgänger. Während noch im Vormonat 9445 Fremde in den hiesigen Gast- und Logierhäusern gemeldet wurden, waren es im Berichtsmontat nur 7643.

Für den Grundbesitz wachseliegen erst die Zahlen für den Monat November vor. Es wackelten in diesem Monat 12 bekannte Grundstücke in einem Werte von 579 365 Mk. ihren Eigentümer, gegenüber 38 Grundstücken im Werte von 2 689 360 Mk. im Monat Oktober. Außerdem wurden noch 4 Bauplätze im Werte von 96 759 Mk. verkauft; ihre Zahl betrug im gleichen Zeitabschnitt des vorigen Jahres 16 Plätze im Werte von 349 176 50 Mk.

Die Bautätigkeit ist mit 30 begonnenen Bauten etwas niedriger als die des Vormonats mit 38; der beginnende Winter übt hier regelmäßig einen einschränkenden Einfluß aus.

Kollektend wurden im Dezember 15 neue Wohngebäude, nur 1 Wörrud fand statt, so daß dieser Monat ein Mehr von 12 neuen Wohnungen brachte.

Auf dem Lebensmittelmart haben die Lebenspreise für Vegetabilien und Fleisch nur unwesentliche Schwankungen gezeigt; die hohen Preise der Vormonate haben auch weiter angehalten.

Durch die Vermittlungstätigkeit der Arbeitsnachweise des von der Stadt unterstützten Vereins für Arbeitsnachweise wurden 172 Stellen mit männlichen und 154 Stellen mit weiblichen Arbeitstuden den Arbeitgebern überlassen. In dem Monat Dezember wurden 19 700 Mk. als laufende, 1900 Mk. als außerordentliche Unterstützung und 5500 Mk. als Pflegeneld.

In städtischer Berufsvormundschaft befanden sich Ende Dezember 951 Mündel. Für sie wurden aus laufenden Zahlungen leitens der zu ihrem Unterhalte gelegentlich verpflichteten Verlonen 3376 Mk. vereinnahmt; 1050 Mk. wurden durch Pfändungen zwangsweise beigetrieben.

Die Verkaufsstelle des Vereins für Volkswohl wurde von 9770 Verlonen im Dezember besucht, d. h. durchschnittlich täglich von 315 Verlonen. Die höchste Besucherzahl zeigte eine Frequenz von 428 Verlonen, an einem Tage, an welchem 404 Männer und 24 Frauen als Besucher registriert wurden.

In der Milch ist die Abgabe von 22 891 Pfälischen Milch gegen den Vormonat anwackend gleich geblieben, in welchem 23 586 Pfälischen verabsolviert wurden. Die durchschnittliche Anzahl der täglichen Kunden betrug 164 gegen 171 im November.

Das städtische Nahrungsmittelunterfuchungsamt nahm 287 Unterfuchungen vor, von denen 47 zu Beanstandungen führten. Die häufigsten Unterfuchungen (133) betrafen Vollmilch einschließlich Kindermilch; in 38 Fällen mußte die Milch beanstandet werden, was noch immer einen außerordentlich hohen Prozentfuß bedeutet; von 21 Butterunterfuchungen wurden 3 beanstandet.

Die Straßenbahnen beförderten im Dezember 1 553 600 Personen, was gegen November mit einer Frequenz von 1 491 000 Menschen eine Zunahme von über 120 000 Fahrgästen bedeutet. Demgemäß ist für die Stadtbahn Halle und die städtische Straßenbahn die Betriebseinnahme um mehr als 11 000 Mk. gegen November gestiegen.

In einer Besilage zu dem Monatsbericht wird die städtische Rechtsauskunftsstelle eingehend behandelt.

Generalleutnant von Liebert.

Friedericianische Zeit und Gegenwart 1756—1912.

(Vortrag im Deutschen Kartell.)

General von Liebert, der Festrédner der 200. Geburtstagsfeier Friedrichs des Großen, führte gestern abend etwa folgendes aus:

Die äußeren politischen Verhältnisse der Jahre 1756 und 1912 haben unzeitig eine auffallende Ähnlichkeit. Damals standen fast alle bedeutenden Reiche Europas gegen das kleine Preußen, das nur einen einzigen Bundesgenossen hatte, der nur sekundäre Unterstützung bieten konnte. Heute stehen wiederum die größten der Großmächte gegen Deutschland, das wiederum nur einen Bundesgenossen hat. Im Jahre 1756 gab der Kampf allerdings nur der heranwachsenden preußischen Militärmacht, heute gilt der Kampf der wirtschaftlichen Existenz.

Die Seele der Feindseligkeit ist England. Es hat bisher nicht an politischen Affen gefehlt, durch die England den deutschen Handel und die deutsche Industrie schädigen wollte. Die Aufhebung der Kornzölle im Jahre 1840 und die Einführung des „Made in Germany“ waren nur zu deutlich, haben aber ihre Wirkung durchaus verfehlt. Der Export- und Importmarkt beträgt ausgenblicklich für Deutschland 17 1/2 Milliarden, für England 21 Milliarden Mark; der englische aber steht fest, während der deutsche von Jahr zu Jahr sinkt. Jetzt macht England Miene, durch das Geheße der Welt, der Geschäftswelt, voranzutreiben, zur hohen Gewalt zu greifen. Der geplante Überfall im September vergangenen Jahres, die freche englische Spionage und die beabsichtigte Truppenlandung in Belgien müssen die Erwägung nahe legen, ob es nicht besser wäre, sich in einem

günstigen Augenblick des neutralen Belgiens und Hollands, die sonst in englische Arme getrieben würden, zu bemächtigen.

Wir stehen unmittelbar vor einem großen Weltkrieg. Da ist es doch angebracht, den einzigen zuverlässigen Bundesgenossen, den wir haben, nämlich Oesterreich näher zu betrachten. Abgesehen davon, daß Oesterreich durchschnittlich nur die Hälfte der deutschen Streitkräfte aufzubringen imstande ist, macht sich die politische Unentschiedenheit immer fühlbar, so daß Oesterreich davon Abstand nehmen mußte, vor einigen Jahren das Kaiser Armeekorps gegen Serbien zu mobilisieren. In Oesterreich wohnen nur zwölf Millionen Deutsche und 20 Millionen Slawen, die stets, wenn auch nicht Liebe, so doch eine gewisse Geneigtheit aufzuland gegenüber zeigen werden.

Auf der anderen Seite liegt zunächst Rußland, das trotz der gegenwärtigen Verstärkungen eines Teiles der Presse eine respektable Macht darstellt, alsdann England und schließlich Frankreich, gegen das wir bei einiger Dedung unserer Ost- und Nordwestgrenze höchstens 17 Armeekorps zur Verfügung haben. In Frankreich ist der Revanchegedanke durchaus nicht ausgestorben; bei der Jugend wird er neu eingeführten Moralunterricht in gewissenloser Weise gelehrt und die Erwachsenen lassen sich durch die Presse und die sehr beliebte kriegerische Lektüre der Zukunftsromane immer von neuem aufwachen. Seit 40 Jahren rüstet Frankreich ununterbrochen, es hebt 94 Pro. aller wehrpflichtigen Mannschaften aus — Deutschland nur 53 Pro. — und man opfert dem Moloch der Revanche. In vielen militärtechnischen Zweigen ist Frankreich uns überlegen und hat vor allen Dingen 2000 aktive Offiziere mehr als Deutschland, Frankreich ist ein durchdrarter Ozean.

Wir aber dürfen nur in unser Aufmarschgebiet hinüberblicken. Aber weiß, ob uns dort durch die Schwärze der Regierung gegenüber den esch-löckringelnden Weltreuhungen nicht Schwierigkeiten erwachen werden? Und dann die Sozialdemokratie im Rücken! Die Gewissenlosigkeit der sozialdemokratischen Führer könnte es zu einer schweren Krise nach innen und außen bringen.

Es ist die vornehmste Pflicht eines jeden Deutschen, den Sozialismus und Materialismus überwinden zu helfen. Der Idealismus, der vor 40 Jahren noch allenthalten geherichtet hat, muß wieder zur Geltung kommen. Bis in die höchsten Beamtenkreise hinauf ist heute nicht der Dienst für das Vaterland das Wichtigste, sondern das ererbte Gehalt und die möglichst hohe Pension.

National zu sein ist heute ein überwindener Begriff. Wenn Gott die von den Sozialisten ererbte Völkergemeinschaft gewollt hätte, so hätte er ihnen zum mindesten eine gleiche Sprache gegeben. Jedes Volk hat seine eigenen Anschauungen, die seinem inneren Gefühl entsprechen, und keines ist im Herzen so monarchisch wie das deutsche. Monarchisch zu sein ist identisch mit ideal sein. Die Zustände in den Republiken sind im übrigen nicht derartig, daß sie als ererbtemerit bezeichnet werden können. Jeder gibt es bei uns ein Zentrum und eine Sozialdemokratie, die zerstückende Elemente in unserm Staatsleben sind. Eine Nationalpartei, welche die Einigkeit im Bürgerturn wieder herstellt, müßte das höchste Ziel sein.

Donnerder, langanhaltender Beifall lohnte den Redner.

Das Deutsche Kartell, der Verband nationaler Vereine ist zur Feier des 200. Geburtstages Friedrichs des Großen zum erstenmal an die Öffentlichkeit getreten. Einige hundert Personen hatten sich eingefunden, und es herrschte eine gehobene, der Feier angemessene Stimmung. Der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Scupin, begrüßte

Zur

Konfirmation!

Neue Kleiderstoffe

schwarz, weiss und farbig, in den modernsten Webarten: Wollbatist, Kaschmir, Cheviot, Satin, Crêpe, Mohair, Coating, Granit, Tuch, Voile, Marquissette, Eolienne und Fantasiestoffe.

Passende Besätze. Schneiderei-Artikel.

Konfirmations-

Kleider in schwarz, weiss und farbig, Jacketts, Blusen, Kleideröcke, Unterröcke.

Verkauf zu anerkannt billigsten, festen Preisen.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstr. 22-24.

- Fertige Leibwäsche
- Taschentücher
- Handschuhe
- Strümpfe
- Korsetts
- Echarpes
- Schürzen
- Gürtel
- Schirme

- Seidenband
- Sammetband
- Rüschen
- Jabots
- Schleifen
- Serviteurs
- Kragen
- Krawatten
- Manschetten
- Hosenträger

die Erschienenen und bemerkte, daß Parteipolitik im Verbands nicht getrieben werde, aber die Sozialdemokratie nicht wegen ihrer unzulässigen Bestrebungen nicht mit dem gleichen Maße gemessen werden wie die übrigen Parteien. Die Sozialdemokratie, welche die Hälfte des Kreises der Person legen mochte, hat sich außerhalb des Kreises gestellt. Sie wolle nicht mit der Monarchie hängen, sondern sei auch in allen Konflikten des Reiches auf Seiten der Gegner zu finden. „Das höchste Gut des Mannes ist sein Volk.“ Dieser Gedanke müsse in alle Kreise eindringen und das alte deutsche Erbteil, der Zwist und Parteihader, aufhören.

Herr Müller-Lüben registrierte mit Geschick zwei der Feier entsprechende Gedächtnisse. Auch Herr von Liebert zeigte durch Vortrag des Gedächtnisses „Der Untergang der Germanen“ von Felix Dahn seine deklaratorische Fähigkeit. Das Schlusswort hatte Herr Regimentspräsident a. D. von Werder. Zwischen den einzelnen Vorträgen und Neben lang man patriotische Kompositionen. Die Musik hatte die Königlich Preussische Kapelle gestellt.

Provinzialnachrichten.

Errichtung einer Fleischverorgungsanstalt.

Dresden, 2. Febr. In kürzester Zeit soll die Errichtung einer Fleischverorgungsanstalt auf gemeinschaftlicher Grundlage in das Bundesgesetzgesetz erfolgen, die das Problem der Fleischversorgung lösen soll. Die Gesellschaft beschäftigt auf eigene Rechnung große Vieheinhalte zu machen und das Vieh im ausgeschlachten Zustande an eigenen Verkaufsstellen zum Verkauf zu bringen. Die Mitgliedschaft wird mit einer Einlage von 20 Mark erworben.

Wespen, 2. Febr. (Neue Lehrerstelle.) Die Errichtung einer neuen Lehrerstelle wurde in der letzten Sitzung der Gemeindevorstand beschlossen; doch soll die Regierung erst werden, die Stelle mit einer Lehrerin zu besetzen. Da im Schulgebäude ein Raum nicht mehr zur Verfügung steht, so wird von Herrn ab eine Klasse in der Villa des Herrn Stein in der Feldstraße eingerichtet.

Aus der Elternteil, 2. Febr. (Zur Kuhholzung.) Gegenwärtig werden insofern in den Königlichen Wäldern als auch in Privatbesitzungen Kuhholzung gemacht. Seit längerer Zeit geht es hierzu selten ein Jahr wie das heutige; denn durch die Trockenheit des vergangenen Jahres sind die kumpfen und moosigen Stellen, meist der Standort von Pappeln und Erlen, leichter zugänglich wie sonst, wobei außerdem die härtere Frostperiode dienlich ist. Es sind daher auch wohl selten Pappeln gefällt worden wie jetzt, doch ist die Nacharbeit nach dieser Holzart auch eine wichtige, da Pappel in Korbweiden, Wäldern, fäulnisreichen und Automobilstraßen von Verunreinigung hindert. Der Preis für Pappel ist daher auch seit Jahren sehr gering, so daß der Durchschnittspreis pro fm. 27 Mk. beträgt, obwohl bei früheren Stämmen von mehreren Fm. Inhalt auch 35 Mk. bezahlt worden sind. Zur Reife des Pappelholzes rechnet man in der Regel einen Zeitraum von etwa 30 Jahren.

Diesau, 2. Febr. (Unfall.) Bei der Abfahrt von Holz geriet ein Gespann des Herrn Landwirts Otto Müller-Gronberg um die hiesigen Mühle an einen Abhang, so daß der Wagen umstürzte und der Gespannführer aus der Höhe herausgeschleudert wurde. Da die Pferde nochmals anjagen, geriet derselbe in Gefahr, gewischt zu werden; doch konnte er sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen, so daß er noch glimpflich davorkam. Durch requirirte Hilfe konnte das Gespann wieder flott gemacht werden.

Diesau, 2. Febr. (Grober Anfall.) Am dem mit Eis beladenen Wagen des Herrn Landwirts F. Teichmann hier vergriffen sich unzureifende Hände und zogen vom linken Vorderende die Kappe mit Vorliebe ab in der Absicht, daß das Gespann auf dem Wege zur Döllnitzer Brauerei Schaden nehmen sollte. Der Zweck wurde auch erreicht, denn durch die Beglückung loderte sich das Rad nach außen und rollte in der Grund zwischen Rodan und Döllnitz davon. Der Wagen brach zusammen und Herr T. wurde auf das Hinter geschleudert, glücklicherweise ohne erhebliche Verletzungen zu erleiden; auch der Materialschaden war zu übersehen. Da nach Requirierung von Hilfsmitteln und durch eine Winde das Gespann wieder flott gemacht werden konnte. Durch derartigen Schaden ist aber schon viel Unheil angerichtet worden.

Hendorf, 2. Febr. (Bestrafte Wildlebereten.) Im Spätherbst vergangenen Jahres betraf der Jagdpächter des Schlosser Reiers in einem Sonntag zwei Männer aus Hendorf und Habemühl in der Nähe von Hendorf mit einem Ferkel der Ferkeljahre ablegen. Auf dem Namen der betreffenden Ferkeljahre konnten, erfolgte in vergangener Woche in der Schöffengerichtsschöpfung zu Halle die Verurteilung zu je 75 Mark Geldstrafe bzw. 15 Tage Gefängnis.

Döllnitz, 2. Febr. (Bergmannsfeier.) Der Verein der Bergleute von Döllnitz und Umgebung feierte am Anfang von Kaisers Geburtstag im Lokale des Herrn Schulze hier ein Bergmannsfeier, das diesmal lediglich aus einer Ballfeier bestand. Das Fest, an dem sich auch die Herren Beamten beteiligten, nahm einen recht harmonischen Verlauf.

Wegmar, 2. Febr. (Farrerwahl.) Durch Benennung des Herrn Pastor Wegmar, welcher am 1. Oktober v. J. in dem wohnortlichen Ruhestand getreten ist, hat die hiesige Pfarrstelle vakant geworden. Da die Besetzung am besten durch die Regierung und Kirchengemeinde geschieht, hat dieselbe diesmal Lehrer zu Vorn drei präsentierten Herren vorgeschlagen, die eine auf die Stelle, so daß nur zwei in Frage kamen und Prophezeiungen hielten. Bei der Wahl vereinigte Herr Oberpfarrer Ganscher. Votin für sämtliche Stimmen auf sich. Genannter Herr wird nach Ablauf der Zwischenfrist die hiesige Stelle übernehmen. Während der Vakanzzeit wird dieselbe durch den Herrn Pfarrer aus Oberhausen vertreten.

Göbers, 2. Febr. (Rezeiterle Einbruch.) Der Haushaltung des hiesigen Einwohnern Wenzel Ilkatten Diebe einen nächtlichen Besuch ab; offenbar war es auf die Räucherhammer abgesehen, da W. noch für verschiedene andere Haushaltungen Wägen und Kleidungsstücke raubte. Durch den Sohn des W., welcher gerade nach Hause kam, wurden die Singfinger gefasst, so daß sie das Weite flüchten. Da auch Kunde des W. erwiderten, geminnt es den Ansehen, daß die Diebe den Zieren W. i. bestrafen, um vor ihnen sicher zu sein.

Schneyer a. Nienberg, 2. Febr. (Baterländischer Frauenverein.) Die hiesige Ortsgruppe des Vaterländischen Frauenvereins hatte gestern Abend im hiesigen Saale eine Lichtbilder-Vorführung veranstaltet, die in diesen Tagen im ganzen Amtsbezirk Nienberg erfolgt. Es sind die ersten fünfzig fertig gestellten ca. 140 Bilder des Hauptvereins in Berlin, dessen Protokoll dem hiesigen Kreisrat in Herr Pastor Wegmar-Hofenhamer zeigte nach einem Begrüßungswort des Ortsvorsitzers die Bilder, während Herr Pastor Ermisch-Nienberg

den erklärenden Vortrag hielt. Die zahlreich erschienenen Gemeindeglieder von Schneyer und Dammendorf wurden durch Wort und Bild bekannt gemacht mit der Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Vaterl. Fr.-V., dessen Gründerin die Kaiserin Augusta ist, sowie mit der verschiedenartigen, weiterzweigenden Arbeit desselben. Man sah Wägenheimen, Säuglingsheime, Kinderheime, Haushaltungs- und Kochschulen, Kranken- und Stiefelhäuser, Lungenheilstätten, Pflege der Verwundeten und Verunglückten, die vielgeleitete Tätigkeit der Schwestern usw., so daß man gründlich bekannt gemacht wurde mit Zweck und Ziel des Vaterländischen Frauenvereins. — Kinderchor und ein Männer-Quartett wirkten mit. Eine Sammlung ergab über 18 Mk., deren Überschuss nach Abzug der Ankosten für Hilfe in der Gemeinde hinein soll. Mit einem Dankeswort an die Veranstalter und dem Gelang „Als bleib mit deinem Segen“ ward der schon verlaufene Abend geschlossen.

Gotha, 2. Febr. (Hofbrauhaus.) Der Herzog von Sachsen-Roth und Gotha hat seinem Interesse für die Rothburger Bierbrauerei-Mittelvergesellschaft in Roth erneut durch Verleihung des Prädikats „Hofbrauhaus Roth“ Ausdruck gegeben. Der Direktor ist ein entsprechendes Dekret durch das herzogliche Oberhofmarschallamt zugegangen.

Vermischtes.

Eine heimliche Sklittenfahrt.

Den Rufm, die originelle Sklittenfahrt veranstaltet zu haben, darf Peter der Große von Rußland für sich in Anspruch nehmen. Im März des Jahres 1722 ließ er jedoch Sklitten nach der Art einer Seearme in folgender Ordnung aufziehen:

Der Sklitten des Kaisers, gelenkt von dem in eine Bärentaut gekleideten Hofnarren Witajski und gezogen von sechs jungen Bären.

Ein Sklitten mit Muff, von sechs Ebern gezogen.

Ein Circus, von Sunden gezogen.

Die Helmbel oder logenannten Patriarchen des Papstes in Kardinalkleidern, auf sechs Sklitten von Sunden gezogen.

Neptun mit dem Dreifuß auf einem muschelförmigen Wagen, von zwei Seeleuten begleitet.

Die Fregatte des Kaisers mit 32 Kanonen, 3 Masten, Flaggen, Segeln und Taumwerk ausgerüstet. Diese große Maschine wurde durch 16 Pferde gezogen. Der Kaiser war als Seefahrer gefolgt.

Ein 100 Fuß langer, schiffartiger Sklitten, der 24 kleine Sklitten nach sich schleppte, die mit allerlei Stoff beladen waren. Ein großes, vergoldetes Schiff mit Spiegelgläsern, in dem sich die Kaiserin, als frische Bäuerin gekleidet, befand.

Luftig markiert und tollmächtig folgte der Hof. Den Beschluß bildete der Herzog von Holstein, in dessen Begleitung sich zwarzig polsteirische Bauern befanden.

Ein deutscher Offizier verhaftet.

H. B. Paris, 3. Febr. „Agence journal“ berichtet aus Nizza: Die Polizei verhaftete in San Remo den deutschen Offizier Karl Donald S. u. A., der in Leipzig in Garnison liegt. Schuldig ist in Begleitung seiner Geliebten viele Ausgaben gemacht haben. Er sei der Unterschlagung und des Betrauensbruchs angeklagt. Der Vater des Offiziers ist Geheimere Regierungsrat.

Journalistenstreik in Budapest.

Sämtliche Mitarbeiter des Budapest Tagesblattes „Pesti Naplo“ sind einem Telegramm des „P. T.“ zufolge aus der Redaktion ausgetreten, weil die seit langem geforderte Gehaltserhöhung nicht bewilligt wurde. Da die vom Budapest Journalistenverein beschlossene Intervention erfolglos blieb, erklärte sich der Journalistenverein mit den Ausführenden solidarisch und sicherte ihnen moralische sowie materielle Unterstützung zu. Der Abgeordnete der Regierungspartei Paul Farkas wird im Abgeordnetenhaus eine Interpellation über die Regelung der Rechtsverhältnisse der Journalisten einbringen.

Dementi. Die „Pommersche Tagespost“ meldet, daß die Nachricht eines Berliner Blattes über ein Duell in Greifswald zwischen einem Offizier und einem Studenten, wobei der Student getötet wurde, falsch ist. Es hat überhaupt kein Duell stattgefunden.

Kohlenverhöhung. Der Verein für die bergbauindustriellen Interessen im Bergamtsbezirk Dortmund bezw. der Bergbauverband sind an die Kohlenindustrie angehörenden Zechen um eine Verhöhung über eine eventuelle, mit dem Inkrafttreten der erhöhten Kohlen- und Kokspreise am 1. April vorzunehmende allgemeine Erhöhung der Vergarbeiterlöhne herangezogen. Es soll die Kohlenindustrie, etwa die Hälfte des von den Zechen durch die erwähnten Kohlenpreiserhöhungen erzielten Mehrgewinns zur Aufbesserung der Löhne zu verwenden.

Im Fahrschiff verunglückt. Bei der Firma Hund in Hagen wurde dem Arbeiter Hübenthal, als er sich zu weit in den Schacht seines Fahrschiffes beim Bergbau von dem plötzlich niedergehenden Fahrschiff vom Rumpfe getrennt.

Wassereintrittung. In Vermisch erkrankte nach Genuß von Ferkelplätzen die Familie eines Gutsbesizers. Elf Personen befinden sich in Lebensgefahr. Elf Personen

Schadenfeuer. Die Wirkmannfabrik Swatog & Co. in Tarn bei Telpitz ist heute nachts teilweise niedergebrannt. Der Schaden ist bedeutend.

Geschäftsverkehr.

(Für die Verantwortlichkeit unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Aufnahmestempel Hände und irpde Haut sind bei der jetzigen Jahreszeit fast allgemeine Begleiterleiden. Als ein ausprobierendes und bewährtes Mittel, derartigen Uebeln vorzubeugen und auch schnell zu beseitigen, sei auf Doermayer's Herba-Selle aufmerksam gemacht, die in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien zu 50 Pfg. erhältlich ist.

Deutscher Sieg in der Monats-Sternfahrt. Die deutschen Teilnehmer an der Internationalen Automobil-Sternfahrt nach Monaco schritten auch bei dem am Sonntag vorgenommenen Preisverteilung glänzend ab. Der erste Preis im Betrage von 10 000 Franken sowie der vom Fiskus von Monaco gestiftete Pokal wurde Herr Direktor E. Wiegand (Berlitz) zuerkannt, dessen mächtig ausgestattete Limousine die 700 Kilometer lange Strecke Berlin-Monaco fast in der gleichen Zeit wie der zuerst eingetretene offene Berlitz-Wagen zurückgelegt hatte. Auch der 2. Preis von 5 000 Franken sowie der Preis des Erfinders von Monaco fiel an einen Deutschen, und zwar an Herrn von Gernard, der mit seiner kleinen Dürkopp-Limousine als zweiter bester

Teilnehmer und als dritter im Gesamtergebnisse das Ziel erreicht hatte. An dritter Stelle platzierte sich ein französischer Wagen, und zwar die Limousine des Hrn. Meunier-Paris, die von den deutschen Teilnehmern am meisten gefürchtet worden war.

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburger Zeitung“.

Sonnabend, 3. Februar, 8 Uhr morgens.

Während das Tief über Nordosteuropa seinen Ort fast nicht verändert hat, ist das gestern über dem Golf von Biscaya erschienene schnell ostwärts nach Oberitalien vorgebrungen. Im Bereiche des gestern über Nordwestdeutschland gelegenen Hochdruckrückens hatte unser Bezirk tagsüber ziemlich heiteres und vorwiegend frodes, sehr kaltes Wetter, zu Garbelegen sank die Temperatur nachts bis auf -23 Grad. Die Wetterlage dürfte auch morgen keine nennenswerte Veränderung erfahren.

Strenge Frostwetter auf dem Brocken.

Brocken, 2. Februar 1912.

(Originalbericht. Nachdruck verboten.)

Fast überall in der Ebene herrscht ziemlich strenges Frostwetter bei frühen veränderlichen Winden; dieselben haben leichte Schneefälle mitgetrieben. Königsberg meldet - 8, Neufahrwasser - 7,5, Bromberg - 9, Wilmshagen - 10, Petersburg - 15, Rodau - 22 und Sparandau - 32 Grad C. Auch auf dem Brocken herrscht fortgesetzt strenges Frostwetter und in den letzten beiden Tagen ziemlich harte Schneefälle. Mit Nebel, Sturm und Schneefall hat der Frost im Januar auf dem Brocken sein Ende erreicht, und ebenso hat der Februar seinen Eingang hier oben gefastet. Am Mittwoch und Donnerstag hüllte Nebel die Brockenplatte ein, die Temperatur schwankte zwischen - 7 und - 10 Grad C, und ein starker Westwind legte über die Brockenplatte; dabei hatten wir mächtige und jumeilen auch harte Schneefälle zu verzeichnen. Die Niederschlagsmenge in den letzten beiden Tagen an frisch gefallenen Schnee beträgt fast 23 Millimeter Schmelzwasser. Auf dem Brocken beträgt die Schneedecke ungefähr 30 Zentimeter, dagegen auf der Brockenfläche 30-40 Zentimeter und im Gernloch stellenweise 40-50 Zentimeter Höhe. Um das Brockenhaus und Observatorium haben sich Schneebänke von fast 3-4 Meter Höhe angeammelt und am Fuße der Brockenplatte hat der Sturm Dänen zusammengeweht, in denen der Turm stellenweise bis an die Erde sinkt. Da der Wind in den letzten Tagen vielfach gewechselt hat, so ist die Kaufreisfähigkeit ausnahmslos gänzlich entsetzt, an einzelnen Stellen hat der Kaufrost eine Stärke von fast 40-50 Zentimeter angenommen.

Heute früh - 11 Grad C. Barometerstand 643 Millimeter, schwacher Nordwind, Stärke 2. Der Himmel fast ganz bedeckt, und außerdem lagert in 900 Meter Höhe ein Wolkenmeer rings um den Gipfel. Bei dem niedrigen Luftdruck ist es sehr wahrscheinlich, daß das strenge Frostwetter, begleitet von mächtigen Schneefällen, noch weiter anhalten dürfte. - Für den Schneehäufel ist in den letzten 48 Stunden die erlebte Höhe gekommen. Mit der Sklittenfahrt nach dem Brocken ist es vorbei, da auf der Brockenfläche jumeilen hohe Schneebänke lagern. Die Landstraße bietet auf dem Brocken als auch weiter unterhalb in dem tief verschneiten Walde alle Reize einer märchenhaften Winterlandschaft.

Sichtweite, 3. Febr. (Wetterbericht.) 10 Grad Räte, 30 Zentimeter Schnee, jede Sportgelegenheit im Gange. Ausflücht für das Winterportfest in Sierke am 3., 4. und 5. Februar wird brillant. Herrliche Winterlandschaft, entzückender Kaufrost.

St. Andreasberg, 3. Febr. (Wetterbericht.) Schneehöhe 30-40 Zentimeter; 20 Zentimeter Neuschnee. Skifläche locker. Nebelhaftig, gut. Schittensam gut. Temperatur - 9 Grad C. Wind nordost. Barometer 699 (Normal 708). Sonstige Sportgelegenheit: Verbandswettkämpfe des D. H. S. R. am Sonnabend und Sonntag.

Bad Grund im Oberharz, 2. Febr. (Wetterbericht für Winterport.) Temperatur - 5 Grad C. Mäßige Witterung für die nächsten Tage; Schneefälle in Aussicht. Schneehöhe 40 Zentimeter. Sklitten, Nebel, und Bobblehahngut. Skifläche ausgezeichnet. - Herrliche Winterlandschaft.

Telephon. Wetterbericht des Oberharzer Skiklubs vom 2. Februar 1912.

Ort	em Schneehöhe	davon em Neuschnee	Schlittwege	Temp. °C	Nebel	Schlittens	sonst.
Altenau	25	20	locker	-7	locker	gut	-
Andreasberg	-	-	-	-	-	-	-
Huerbach	-	-	-	-	-	-	-
Waldenstein	-	-	-	-	-	-	-
Flaumlage	40	20	gut	-8	gut	gut	-
Buntenhof	30	10	Pulver	-7	gut	gut	-
Gleichenfeld	25	10	gut	-7	gut	gut	-
Grund	-	-	-	-	-	-	-
Goslar	25	15	gut	-4	gut	gut	-
Harzberg	-	-	-	-	-	-	-
Kahlefeld	35	15	locker	-5	gut	gut	-
Schneefeld	-	-	-	-	-	-	-
Scoutental	25	10	gut	-6	gut	gut	-
Souderberg	35	15	locker	-5	gut	gut	-
Eber	15	10	gut	-6	gut	gut	-
Dierode	15	13	gut	-8	gut	gut	-
Riefensberg	-	-	-	-	-	-	-
Seefeld	40-50	-	-	-	-	-	-
Waldmann	27	25	Pulver	-7	gut	gut	-
Wernigerode	-	-	-	-	-	-	-

Meteorologische Station.

	2. Februar 8 Uhr abends	3. Februar 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	788,6	787,7
Thermometer Celsius	-10,2	-12,4
Rel. Feuchtigkeit	97%	96%
Wind	SW 2	SW 2
Maximum der Temperatur am 2. Febr. -0,1 °C.		
Minimum der Nacht vom 2. Febr. zum 3. Febr. -12,4 °C.		
Niederschlag am 2. Febr. 7 Uhr morgens: 0,0 mm.		

Geschw. Wolff, Leipziger Str. 37, part., vis-à-vis „Hofes Ross“ Manufakturwaren, Spezialität Reste. Ausnahme-Angebot in weissen Wäschestoffen. Solange Vorrat reicht: Hemdentuch p. Meter 30, 31, 41, 45, 50 Pfg. Unterrock p. Meter 35, 45, 55, 75 Pfg. Prima Maccoctuch aus ägypt. Baumwolle p. Meter 45 Pfg. Louisianauch für Bettwäsche 87 cm breit, p. Me. er 45, 50 Pfg. 130 cm breit, p. Meter 80, 85 Pfg. Gestreifte Satins, Dowlas. Ferner: Jacquard-Tischwäsche in Leinen und Halbwäsen sehr preiswert. Große Auswahl in Handtüchern und Taschentüchern - Schürzen. Fertige Damenwäsche, tadellose Konfektion Hemden, Beinkleider, Unterhosen, Nachjacken hervorragend billig.

Fabrikterrain in Ammendorf mit Gleisanfchluß in beliebiger Größe unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten unter N. 5800 an die Exped. d. Zig. erbeten.

Unterricht. Französisch. Melle Jacquier, Weidenplan 25, unterfranzösisch Unterrichts. Gründl. Klavierunterricht bei wohnhaft, 2. St. Mon. 5. 30. et. K. Douner, Rüstplatz 5. Unterrichts v. morg. 10 b. abends 10 Uhr.

Geldverkehr. 6000 Mark. II. Hypothek auf gut rentables Grundstück gegen Todesfall sofort oder später zu verbriefen. Offerten unter L. 5799 an die Expedition dieser Zeitung.

Jean Sieger HALLE'S Intime Garderobe. Gelegenheitsverkauf in einer auf d. Markt des Volkes... Jean Sieger HALLE'S Intime Garderobe. Gelegenheitsverkauf in einer auf d. Markt des Volkes... Jean Sieger HALLE'S Intime Garderobe.

Möbeltransporte übernommen bei sachgemäßer Verpackung zu folgenden Preisen. G. H. Kretschmar, Rühlstraße 70. (108)

Angeweg 45 eine 4-Zimmerwohnung mit Bad u. Annett, 1. Et., von L. sofort ab 1. April zu vermieten. Näheres bei H. A. 1457 an Rudolf Wölfe, Halle.

3, 4 u. 5-Zimmerwohnungen mit allem Zubehör, Bad etc. in neuer Straße des Bürgers sofort oder später zu vermieten. Näheres bei H. A. 1457 an Rudolf Wölfe, Halle.

Gehiltsführer Buchhalter. gesucht für ein Kohlenlager und Kleinhandlung! Brauchschulung, funktionstüchtig Bewerber belieben sich zu melden unter N. 901 Haasonstein & Vogler, A.-G., Halle S.

Die Lieferung von ca. 225000 kg Braunkohlen-Rifetts und 10000 Stkdt Braunkohlensteine für die hiesigen Gasanfangsanlagen findet für das Rechnungsjahr 1911 in öffentlicher Verdingung vergeben werden. Termin soll am 8. Februar d. J. 10 Uhr vormittags im Geschäftszimmer 11 der Unteroffizierskade 11.

Holz-Auktion. In den zum Rittergute Wedra gehörigen Waldparzellen „Borschat“, „Hühlsch“ und „Laudenborn“, westlich von Groß Jollen Dienstag, den 13. Februar d. J. von 3 bis 11 m Länge und von 30 bis 64 m Durchmesser. 36 Fichten, 46 Buchen, 30 Eichen, 13 Ahorn, 12 Kiefer, 2 Buchen, 30 Jungelchene, 1 große Kiefer, Nadeln, 15 m dickes, langes, dickes und ländersches Schälholz, 450 m Kiefer und Buchenholz. An Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen im Termin, den 11. Februar d. J. um 10 Uhr nachmittags, im Taubenschloß 1 1/2 Uhr nachmittags. Wedra, den 1. Februar 1912. Die Verwaltung.

Grundstücke. Bauparzellen-Verkauf. Das den kirchlichen Erben gehörige, an der Dörfelstr. u. am Landwehr gelegene Terrain soll sofort unter günstigen Bedingungen parzelliert (ca. 100 Stk.) verkauft werden. Die Parzellen sind 1 bis 1 1/2 Acres an Größe, bestehend aus 10, 12, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765, 2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795, 2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825, 2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855, 2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885, 2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915, 2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945, 2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975, 2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005, 3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035, 3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065, 3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095, 3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125, 3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155, 3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185, 3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215, 3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245, 3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275, 3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305, 3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335, 3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365, 3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395, 3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425, 3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455, 3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485, 3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515, 3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545, 3550, 3555, 3560, 3565, 3570, 3575, 3580, 3585, 3590, 3595, 3600, 3605, 3610, 3615, 3620, 3625, 3630, 3635, 3640, 3645, 3650, 3655, 3660, 3665, 3670, 3675, 3680, 3685, 3690, 3695, 3700, 3705, 3710, 3715, 3720, 3725, 3730, 3735, 3740, 3745, 3750, 3755, 3760, 3765, 3770, 3775, 3780, 3785, 3790, 3795, 3800, 3805, 3810, 3815, 3820, 3825, 3830, 3835, 3840, 3845, 3850, 3855, 3860, 3865, 3870, 3875, 3880, 3885, 3890, 3895, 3900, 3905, 3910, 3915, 3920, 3925, 3930, 3935, 3940, 3945, 3950, 3955, 3960, 3965, 3970, 3975, 3980, 3985, 3990, 3995, 4000, 4005, 4010, 4015, 4020, 4025, 4030, 4035, 4040, 4045, 4050, 4055, 4060, 4065, 4070, 4075, 4080, 4085, 4090, 4095, 4100, 4105, 4110, 4115, 4120, 4125, 4130, 4135, 4140, 4145, 4150, 4155, 4160, 4165, 4170, 4175, 4180, 4185, 4190, 4195, 4200, 4205, 4210, 4215, 4220, 4225, 4230, 4235, 4240, 4245, 4250, 4255, 4260, 4265, 4270, 4275, 4280, 4285, 4290, 4295, 4300, 4305, 4310, 4315, 4320, 4325, 4330, 4335, 4340, 4345, 4350, 4355, 4360, 4365, 4370, 4375, 4380, 4385, 4390, 4395, 4400, 4405, 4410, 4415, 4420, 4425, 4430, 4435, 4440, 4445, 4450, 4455, 4460, 4465, 4470, 4475, 4480, 4485, 4490, 4495, 4500, 4505, 4510, 4515, 4520, 4525, 4530, 4535, 4540, 4545, 4550, 4555, 4560, 4565, 4570, 4575, 4580, 4585, 4590, 4595, 4600, 4605, 4610, 4615, 4620, 4625, 4630, 4635, 4640, 4645, 4650, 4655, 4660, 4665, 4670, 4675, 4680, 4685, 4690, 4695, 4700, 4705, 4710, 4715, 4720, 4725, 4730, 4735, 4740, 4745, 4750, 4755, 4760, 4765, 4770, 4775, 4780, 4785, 4790, 4795, 4800, 4805, 4810, 4815, 4820, 4825, 4830, 4835, 4840, 4845, 4850, 4855, 4860, 4865, 4870, 4875, 4880, 4885, 4890, 4895, 4900, 4905, 4910, 4915, 4920, 4925, 4930, 4935, 4940, 4945, 4950, 4955, 4960, 4965, 4970, 4975, 4980, 4985, 4990, 4995, 5000, 5005, 5010, 5015, 5020, 5025, 5030, 5035, 5040, 5045, 5050, 5055, 5060, 5065, 5070, 5075, 5080, 5085, 5090, 5095, 5100, 5105, 5110, 5115, 5120, 5125, 5130, 5135, 5140, 5145, 5150, 5155, 5160, 5165, 5170, 5175, 5180, 5185, 5190, 5195, 5200, 5205, 5210, 5215, 5220, 5225, 5230, 5235, 5240, 5245, 5250, 5255, 5260, 5265, 5270, 5275, 5280, 5285, 5290, 5295, 5300, 5305, 5310, 5315, 5320, 5325, 5330, 5335, 5340, 5345, 5350, 5355, 5360, 5365, 5370, 5375, 5380, 5385, 5390, 5395, 5400, 5405, 5410, 5415, 5420, 5425, 5430, 5435, 5440, 5445, 5450, 5455, 5460, 5465, 5470, 5475, 5480, 5485, 5490, 5495, 5500, 5505, 5510, 5515, 5520, 5525, 5530, 5535, 5540, 5545, 5550, 5555, 5560, 5565, 5570, 5575, 5580, 5585, 5590, 5595, 5600, 5605, 5610, 5615, 5620, 5625, 5630, 5635, 5640, 5645, 5650, 5655, 5660, 5665, 5670, 5675, 5680, 5685, 5690, 5695, 5700, 5705, 5710, 5715, 5720, 5725, 5730, 5735, 5740, 5745, 5750, 5755, 5760, 5765, 5770, 5775, 5780, 5785, 5790, 5795, 5800, 5805, 5810, 5815, 5820, 5825, 5830, 5835, 5840, 5845, 5850, 5855, 5860, 5865, 5870, 5875, 5880, 5885, 5890, 5895, 5900, 5905, 5910, 5915, 5920, 5925, 5930, 5935, 5940, 5945, 5950, 5955, 5960, 5965, 5970, 5975, 5980, 5985, 5990, 5995, 6000, 6005, 6010, 6015, 6020, 6025, 6030, 6035, 6040, 6045, 6050, 6055, 6060, 6065, 6070, 6075, 6080, 6085, 6090, 6095, 6100, 6105, 6110, 6115, 6120, 6125, 6130, 6135, 6140, 6145, 6150, 6155, 6160, 6165, 6170, 6175, 6180, 6185, 6190, 6195, 6200, 6205, 6210, 6215, 6220, 6225, 6230, 6235, 6240, 6245, 6250, 6255, 6260, 6265, 6270, 6275, 6280, 6285, 6290, 6295, 6300, 6305, 6310, 6315, 6320, 6325, 6330, 6335, 6340, 6345, 6350, 6355, 6360, 6365, 6370, 6375, 6380, 6385, 6390, 6395, 6400, 6405, 6410, 6415, 6420, 6425, 6430, 6435, 6440, 6445, 6450, 6455, 6460, 6465, 6470, 6475, 6480, 6485, 6490, 6495, 6500, 6505, 6510, 6515, 6520, 6525, 6530, 6535, 6540, 6545, 6550, 6555, 6560, 6565, 6570, 6575, 6580, 6585, 6590, 6595, 6600, 6605, 6610, 6615, 6620, 6625, 6630, 6635, 6640, 6645, 6650, 6655, 6660, 6665, 6670, 6675, 6680, 6685, 6690, 6695, 6700, 6705, 6710, 6715, 6720, 6725, 6730, 6735, 6740, 6745, 6750, 6755, 6760, 6765, 6770, 6775, 6780, 6785, 6790, 6795, 6800, 6805, 6810, 6815, 6820, 6825, 6830, 6835, 6840, 6845, 6850, 6855, 6860, 6865, 6870, 6875, 6880, 6885, 6890, 6895, 6900, 6905, 6910, 6915, 6920, 6925, 6930, 6935, 6940, 6945, 6950, 6955, 6960, 6965, 6970, 6975, 6980, 6985, 6990, 6995, 7000, 7005, 7010, 7015, 7020, 7025, 7030, 7035, 7040, 7045, 7050, 7055, 7060, 7065, 7070, 7075, 7080, 7085, 7090, 7095, 7100, 7105, 7110, 7115, 7120, 7125, 7130, 7135, 7140, 7145, 7150, 7155, 7160, 7165, 7170, 7175, 7180, 7185, 7190, 7195, 7200, 7205, 7210, 7215, 7220, 7225, 7230, 7235, 7240, 7245, 7250, 7255, 7260, 7265, 7270, 7275, 7280, 7285, 7290, 7295, 7300, 7305, 7310, 7315, 7320, 7325, 7330, 7335, 7340, 7345, 7350, 7355, 7360, 7365, 7370, 7375, 7380, 7385, 7390, 7395, 7400, 7405, 7410, 7415, 7420, 7425, 7430, 7435, 7440, 7445, 7450, 7455, 7460, 7465, 7470, 7475, 7480, 7485, 7490, 7495, 7500, 7505, 7510, 7515, 7520, 7525, 7530, 7535, 7540, 7545, 7550, 7555, 7560, 7565, 7570, 7575, 7580, 7585, 7590, 7595, 7600, 7605, 7610, 7615, 7620, 7625, 7630, 7635, 7640, 7645, 7650, 7655, 7660, 7665, 7670, 7675, 7680, 7685, 7690, 7695, 7700, 7705, 7710, 7715, 7720, 7725, 7730, 7735, 7740, 7745, 7750, 7755, 7760, 7765, 7770, 7775, 7780, 7785, 7790, 7795, 7800, 7805, 7810, 7815, 7820, 7825, 7830, 7835, 7840, 7845, 7850, 7855, 7860, 7865, 7870, 7875, 7880, 7885, 7890, 7895, 7900, 7905, 7910, 7915, 7920, 7925, 7930, 7935, 7940, 7945, 7950, 7955, 7960, 7965, 7970, 7975, 7980, 7985, 7990, 7995, 8000, 8005, 8010, 8015, 8020, 8025, 8030, 8035, 8040, 8045, 8050, 8055, 8060, 8065, 8070, 8075, 8080, 8085, 8090, 8095, 8100, 8105, 8110, 8115, 8120, 8125, 8130, 8135, 8140, 8145, 8150, 8155, 8160, 8165, 8170, 8175, 8180, 8185, 8190, 8195, 8200, 8205, 8210, 8215, 8220, 8225, 8230, 8235, 8240, 8245, 8250, 8255, 8260, 8265, 8270, 8275, 8280, 8285, 8290, 8295, 8300, 8305, 8310, 8315, 8320, 8325, 8330, 8335, 8340, 8345, 8350, 8355, 8360, 8365, 8370, 8375, 8380, 8385, 8390, 8395, 8400, 8405, 8410, 8415, 8420, 8425, 8430, 8435, 8440, 8445, 8450, 8455, 8460, 8465, 8470, 8475, 8480, 8485, 8490, 8495, 8500, 8505, 8510, 8515, 8520, 8525, 8530, 8535, 8540, 8545, 8550, 8555, 8560, 8565, 8570, 8575, 8580, 8585, 8590, 8595, 8600, 8605, 8610, 8615, 8620, 8625, 8630, 8635, 8640, 8645, 8650, 8655, 8660, 8665, 8670, 8675, 8680, 8685, 8690, 8695, 8700, 8705, 8710, 8715, 8720, 8725, 8730, 8735, 8740, 8745, 8750, 8755, 8760, 8765, 8770, 8775, 8780, 8785, 8790, 8795, 8800, 8805, 8810, 8815, 8820, 8825, 8830, 8835, 8840, 8845, 8850, 8855, 8860, 8865, 8870, 8875, 8880, 8885, 8890, 8895, 8900, 8905, 8910, 8915, 8920, 8925, 8930, 8935, 8940, 8945, 8950, 8955, 8960, 8965, 8970, 8975, 8980, 8985, 8990, 8995, 9000, 9005, 9010, 9015, 9020, 9025, 9030, 9035, 9040, 9045, 9050, 9055, 9060, 9065, 9070, 9075, 9080, 9085, 9090, 9095, 9100, 9105, 9110, 9115, 9120, 9125, 9130, 9135, 9140, 9145, 9150, 9155, 9160,

Grosses Sittendrama aus der Gesellschaft.

2 Abteilungen.

Alleiniges Aufführungsrecht für Halle.

Musikalische Leitung: Curt Ibs.

Vornehme Rezitation Dezentler Dialog

Bernhard Plagge. Helene Schäfer.

Saalschloss-Brauerei.
 Sonntag, den 4. Februar, von 1/4-11 Uhr
2 grosse Militär-Konzerte
 der Kapelle des Maj. Regts. (Generalfeldmarschall Graf
 Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
 1111) Leitung: Maj. Obermusikdirektor H. Müller.
 Eintritt 3/5 Bfg. Abonnementskarten 10 Bfg. 2-
 5 Bfg. 10 Bfg. Kinder 10 Bfg. Vorverkauf J. L. Reise,
 Brauereigeschäft, Sänbelstr. 33, Ecke Bernburgerstr.
 F. Winkler.

Robert Franz-Singakademie
 (Musikalische Leitung: König, Musikdirektor Alfr. Rahwes)
 Dienstag, 6. Februar 1912, abds. 8 Uhr im Thalia-Festsaal:
 Konzertmässige Aufführung des
Barbier von Bagdad.
 Komische Oper in zwei Acten von
Peter Cornelius.
 (Nach der Originalpartitur bearbeitet von Felix Metzl.)
 Solisten:
 Der Kalif . . . Herr Erik van Horst-Halle (Bariton)
 Baba Mustapha ein Kadi . . . Rich. Fischer-Berlin (Tenor)
 Margiana, des Kalif's Tochter, Frau Marg. Bräger-Dreves-Halle (Sopran)
 Bostana, eine Verwandte des Kadi . . . Frl. Alice Aschaffenburg-Frankfurs a. M. (Mezzosopran)
 Nurredin . . . Herr Rich. Fischer-Berlin (Tenor)
 Abul Hassan Ali Ebe Bokar, Barbier
 Herr Kammeränger Franz Schwarz-Halle a. S. (Bass).
 Chor:
 Diener Nurredin's — Freunde des Kadi — Volk von Bagdad —
 Klagenfrauen . . . Die Robert Franz-Singakademie
 Orchester . . . Das vollständige Stadttheater-Orchester.
 Eintrittskarten für Nichtmitglieder
 zu 4.10, 3.10, 2.10 u. 1.55 Mk., sowie Textbücher à 20 Pfg. u.
 Erläuterungen à 20 Pfg. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch
 Alte Promenade 1a — Fernsprecher 1199.
 Donnerstag, 8. Febr., 8 Uhr Thaliafestsaal

Reise durch die Kongoländer.
 Zweite deutsche Innersafrika-Expedition 1910/11
 Seiner Hoheit des Herzogs
Adolf Friedrich zu Mecklenburg.
 Vortrag mit Lichtbildern nach Originalaufnahmen.
 Redner: Dr. H. Schubert,
 Zoologe und Mitglied der Expedition.
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der
Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.
 Saal im Neumarkt-Schützenhaus,
 Montag, den 12. Februar, abends 8 Uhr
Konzert von
Eise Sievert (Gesang)
Georg Zscherneck (Klavier).
 Begleitung der Gesänge: Kapellmeister A. Hirtz.
 Brahms: Die Manxeh, Sommerabend, Mädchenhehd. Es
 hebt sich so lieblich. Feilits: Schön Grestein, Mozart:
 Veilchen, Grieg: Im Kabin. Feilits: Abgeloht, Götz:
 Geheimnis, Klavierstücke W. Neumann's Thema und
 Variationen op. 20, Liszt: Consolations Nr. 31, Etude, Eroica.
 Konzertfuge "Feurich" aus dem Magazin von E. Döll.
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der
Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.
 Saal im Neumarkt-Schützenhaus,
 Dienstag, den 13. Februar, abends 8 Uhr:
Letzter Lieder- und Duetten-Abend
 von
Lisa und Sven Scholander.
 Neues Programm.
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der
Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.
 Saal der Loge zu den 3 Bogen.
 Donnerstag, den 15. Februar, abends 8 Uhr:
Kammermusik - Abend
 des
Klingler-Quartetts.
 Prof. Karl Klingler, Joseph Rykkind, Fridolin
 Klingler und Artur Williams.
 Schubert, Streichquartett D-moll (Tod u. d. Mädchen)
 Beethoven, Streichquartett G-dur op. 9 Nr. 1, Brahms,
 Streichquartett A-moll op. 51 Nr. 2.
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der
Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Zum Besten des Lauchstädter Theatervereins.
Acht Vorträge
 im Auditorium Maximum des Melanchthonianums
 Sonntag 12 Uhr präzis.
 1. Vortrag Sonntag, den 4. Februar
 Professor Dr. Fester aus Leipzig: Die Shakespeare-
 Bacon-Hypothese. 1000
 Dauerkarten für 8 Vorträge Mk. 8.—, Einzelkarten
 Mk. 1.50 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich
 Hothan, Gr. Ulrichstr. 38 und beim Pförtner des Melanch-
 thonianums Herrn Kittelmann.

Hotel Goldener Ring.
 Jeden Sonntag abend ab 7 1/2 Uhr
Künstler-Konzert.
 Soupers. Reichhaltige Abendkarte.
 1/2 u. 1/4 Portionen.
 Ausschank biesiger u. Export-Biere.

Grand Hotel Berges. vorm.
Bodo.
 Empfehle meine renovierten Gesellschaftsräume
 zur Abhaltung von Festlichkeiten.
 Jeden Sonntag abend im Parterresaal
Künstler-Konzert.
 Soupers. Saisonmässige Abendkarte.
 1093) Hermann Rudolph.

Passage-Theater Lichtspielhaus
 Leipzigerstrasse 88.
 Grösstes und vornehmstes Kinematographentheater am Platze.
 PROGRAMM
 Ab Sonnabend, den 3. Februar 1912.
„Gefährliches Spiel“
 gewaltiges kinematographisches Schauspiel, in einem
 Vorspiel und zwei Acten von Edgar Ibsen. In der Haupt-
 rolle Frau Ellen Price de Plane.
„Die Scherzlächer“, packendes Drama aus d. Leben.
„Die Fuppe als Reiterin“, dramatische Handlung.
„Der Oberste Papa“, interessante Komödie.
„Moritz und der Zauberstab“, humor.
„Max als Zodiakbild“, humor, Schlager.
„Amor und der Pfandlohn“, humor.
„Die Wespe“, inter. naturwissenschaftliche Aufnahme.
 Unserem gesch. Publikum zur gef. Nachricht, dass wir ab **Mittwoch, den 15. Februar**, wieder einen neuen gross-
 artigen Schlager, in welchem die berühmte und so sehr beliebte dänische Tragödin
Frl. Asta Nielsen
 die Hauptrolle spielt, zur Vorführung bringen. Das Werk ist betitelt:
„Die Macht des Goldes“.
 Wenn jemals ein Werk, so bietet „Die Macht des Goldes“ reichlich Gelegenheit, zu zeigen, dass Frl. Asta Nielsen
 nicht nur die Dame der grossen Welt zu verkörpern versteht, sondern dass sie auch die weiblichen Gestalten der ärmlichen
 Hütte so charakteristisch zu gestalten und wiederzugeben vermag, wie es nur die wahrhaftige Künstlerin imstande ist.
 Die Direction.

Hotel Kaiser Wilhelm
Haus für Hochzeiten
 Säle und Salons für Festessen
 und Vereinsfestlichkeiten.
 Besitzer: Fritz Rahne, Hofl., Bernburgerstrasse 12/13.

Leuchtturm.
 Morgen Sonntag
Ball von 3 Uhr ab.
 Kremler ab Halbesbad. Sändig.
 Bergberg-Bad. Selbstbad. Pfannkuchen.

Das berühmte Original-Damenorchester
„Donauwellen“
 Dir. Paula Goldstein
Die Halleschen Lieblinge
 Concertiert von heute Sonnabend an in
Kramer's Konzerthaus,
 Delitzscherstrasse 2.

Marine-Verein Halle.
Winterfest
 Mittwoch, den 7. Februar cr., abends 8 1/2
Thalia-Festsäle
Konzert, Theater und Ball.
 Der Vorstand.
Für Vereine, Wirte
 Herren-Loups, Beckermützen in Silber
 inweisse Kumpel zu Fabricipfeifen.
 Georg Hill, Hofl. am Garb, 2.
 Wucherstr. 28.
 Bernstr. 284.

Eisbahn Ziegelwiese
 Täglich grosse Konzerte.
Dienstag drittes Eisfest,
 dabei letzte Ausfahrten der Kunstläufer, Gombisflüten
 und Kugelbahn kommen in Betrieb.
 Sanitätswache von heute ab zur Stelle.

Schreiber-Vereinshaus.
 Seefenerweg. Telefon 3376.
 Die beis im Süden der Stadt befindliche 3300 qm große
Spiegel-Eisbahn
 ist im vollen Betriebe u. steht auch Nichtmitgliedern zur Verfügung.

Schlittschuhe
 bestes Fabrik, Garantie für fest. Sitz,
 C. F. Ritter, Halle S., Leipzigerstr. 90.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Theater-Verein Deutsche Bühne.
Unter Maskenball
 findet Dienstag, den 6. Februar, abends 8 Uhr im grossen
 Saale des „Wintergartens“, Jagdeburgerstrasse, statt.
 Der Vorstand.

Restaurant zum Delitzscher Hof,
 Sandbergerstr. 68.
 Sonntag, den 4. Vorkbierfest.
 Montag den 5. Februar
Großes Schlachtfest.
 wozu freundlich einladet
 Herm. Damm.

Obstweinschenke Büschdorf, Tel. 4217.
 Sonntag, den 4. Februar.
Bockbierfest, verbunden mit Narrenabend.
 Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.
 Es ladet ergebenst ein
 Paul Probst.

Sonne und Liebe.
 Geschichten vom tiefen Leben
 von Hans Saeffeld.
 Leuchtturm-Verlag Dresden 19.
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung zum Preise
 von 8 Mark cart., gebunden 3 Mk. 60 Pfg. oder franko
 vom Verlag.
Gedenket der hungernden Vögel!
 Jede gewinnlose Kunstmit wegen der
 Winterfütterung erhält der Vorstand
 des Vogelchutzvereins für Halle u. Um-
 gegend Titel, Schmeerstraße 12.
 I. Hall. Verleger: G. Ungeziefer
 Johannes Meyer, Sänbelstr. 18 pt.
 — Telefon 3418
 Sonntag, 11. August, mit Garantie
 Begleitung nach Grotto.